

TBW • LTVB • HTV • TRP • SLT

Swing & Step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

Juli 2006

*Denislav Dimitrov und
Iliana Steavska
führen im
Bayernpokal*

Baden-Württemberg

*TBW-Trophy in
Karlsruhe und
Tübingen
TBW-Verbandstag*

Bayern

*LM D- und C-Standard
Bavarian Dance Days*

Hessen

*16-Plus-Pokal
Hessen tanzt*

Rheinland-Pfalz

*TRP-Verbandstag
Jubiläum in Ramstein*

Swing & Step erscheint
monatlich als eingehaltene
Beilage des Tanzspiegels für
die Landestanzsportverbände
im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanz-
sportverbände Baden-Württem-
berg (<http://www.tbw.de>),
Bayern (www.ltvb.de), Hessen
(<http://www.htv.de>),
Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis,
Tanzwelt Verlag (Leitung),
Heidi Estler (TBW), Matthias
Huber (LTVB), Cornelia Straub
(HTV), Margareta Terlecki (TRP),
Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe
Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Brunner

IMPRESSUM

Perfekter "Rundum-Service" in Karlsruhe

Star Trophy TBW beim TSC Astoria

Was mach ich bloß?", jammerte ein Tänzer kurz vor Turnierbeginn am Turnerbüro. Er hatte festgestellt, dass er nur seinen linken Tanzschuh dabei hatte. Doch kein Problem für das bestens ausgestattete Turnerbüro. Einer der arbeitenden Herren hatte seine Trainingsschuhe mitgebracht und stellte sie zur Verfügung.

Neben der eigentlichen Arbeit im Protokoll leisteten die Mitglieder des TSC Astoria Karlsruhe auch viele Navigations-Dienste per Handy für Paare, die sich im Karlsruher Einbahnstraßengewirr verirrt hatten. Einer der Gründe dafür war, dass einige Paare die Turnier-Meldeadresse ansteuerten, anstelle der Clubheim- und damit Turnierort-Adresse.

"Solche und ähnliche Dienstleistungen sind bei uns inbegriffen", lachte Dieter Köpf, Vorsitzender des TSC Astoria Karlsruhe und freute sich über den guten Zuspruch, dessen sich das zweite Qualifikationsturnier der Star Trophy TBW im Karlsruher Bürgerzentrum erfreute. "An beiden Turniertagen wurden die 40 Turniere mit über 800 Meldungen und tatsächlichen 655 Starts ohne große Verspätungen vom routinierten Team des TSC Astoria Karlsruhe durchgeführt", berichtete Trophy-Manager Thomas Estler, der immer auch selbst mit Hand anlegte.



S-Standard Samstag: Patrick Karrer/Christina Matuschek. Foto: Brunner



Die S-Klasse: links Marius Christian Iepure/Daniela Beckmann, rechts Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf. Fotos: Brunner / Zeiger



Besonders ist hervorzuheben, dass in diesem Jahr deutlich mehr Paare die Anreise aus der Schweiz und Österreich angetreten hatten, die auf "Busladungen" an Tänzern aus Berlin trafen. Sogar Paare aus Magdeburg und Lübeck waren angereist, um sich sportlich zu messen und gleichzeitig Punkte für die Qualifikation zum Endturnier zu holen. Die Turniere starteten jeweils um neun Uhr und der Veranstalter war nicht wenig überrascht, als samstags schon die ersten Paare kurz nach sieben vor der Tür standen.

Spannung um den Sieg in der S-Standard am Samstag war angesagt, den sich schließlich Patrick Karrer/Christina Matuschek sicherten vor den Berlinern Roman Scheuer/Katrin Büttner. Diese beiden tanzten übrigens alle vier S-Standardturniere und standen immer auf dem Treppchen. In der Hauptgruppe II siegten Stefan und Inge Kolip vor Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf (TC Blau-Gold Casino Mannheim).

Glasklar war das Ergebnis in der Hauptgruppe S-Latein. Mit 25 Einsen gewannen Marius Iepure/Daniela Beckmann souverän vor dem begeisterten Publikum. Fast ebenso klar entschieden Marco Scinaro/Sabine Disch das Turnier der Hauptgruppe II S-Latein für sich. Besonders knapp war die Entscheidung in der Hauptgruppe A-Latein. Mit nur einer Eins mehr gewannen Edgar Sackmann/Jasmin

Cavusoglu vor Simon Völbel/Ines Reiberg als Lokalmatadoren vom TSC Astoria Karlsruhe. Allerdings konnten diese beiden dann am Sonntag in der gleichen Klasse den Sieg für sich verbuchen.

Früher waren die Standard-Kleider am Saum mit Federboas geschmückt. In Karlsruhe konnte man diesen Trend bei den Lateinkleidern ausmachen, die mit Federn jeglicher Art geschmückt waren. Nach ein paar Turnieren konnte man sich als Zuschauer des Gedankens nicht erwehren, dass die Mauser eingesetzt haben musste. Denn so kleidsam so ein Federkleid auch sein mag, großen sportlichen Belastungen hält es eher nicht stand, so dass über die drei Flächen verteilt große Mengen an Federn aufzufinden waren.

Im Sonntags-Turnier der Hauptgruppe S-Standard gewannen Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf und diesmal ging der Siegerpokal in Form einer kleinen Schokoladenpyramide in der Hauptgruppe II an Matthias Sommer/Martina Bruhns aus Frankfurt. Bei den Lateinturnieren war in der S-Klasse am Sonntag ein Paar ganz vorn. Die Münchner Julian Heubeck/Brigitte Herzog gewannen in beiden Startgruppen souverän.

Neben den Siegern an sich gehörte der Respekt auch den Paaren, die teilweise acht Turniere an diesem Wochenende absolvier-



Simon Vöbel/Ines Reiberg, A-Latein am Sonntag. Foto: Leonhardt

ten. Und das bei doch gut sommerlichen Temperaturen. Entspannen konnte man sich bei dem großen Turnierprogramm nur kurz auf der kleinen Wiese neben den Clubräumen des TSC Astoria Karlsruhe. Die Pausen für Vielstarter waren meist relativ kurz. Insgesamt wurden 20 Minuten Verspätung registriert. Dies war der guten sportlichen Organisation von Turnierleitung mit dem Vorsitzenden Dieter Köpf, Sportwart Mario Öhlinger sowie Trophy-Manager und Chairman Thomas Estler zu verdanken.

NADINE SCHWARZ/HEIDI ESTLER

Sieger Samstag

- Hgr D-Std (17 P.)
Thomas Kamm/Natalie Fischer, Gelb-Schwarz-Casino München
- Hgr C-Std (26 P.)
Edgar Sackmann/Jasmin Cavusoglu, TSC Höfingen
- Hgr B-Std (25 P.)
Johann Bauer/Sabrina Pernat, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Weinstr.
- Hgr A-Std (19 P.)
Björn Biermann/Melanie Streiter, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
- Hgr S-Std (8 P.)
Patrick Karrer/Christina Matuschek, TC Schwarz-Weiß Reutlingen
- Hgr D-Lat (24 P.)
Marian Herrmann/Cornelia Mangold, TSC Höfingen
- Hgr C-Lat (30 P.)
Felix Purzner/Isabella Purzner, HSV Wien Sektion Tanzsport
- Hgr B-Lat (26 P.)
Hans-Peter Weber/Marita Mähler, TSA im TSV Schmidlen
- Hgr A-Lat (31 P.)
Edgar Sackmann/Jasmin Cavusoglu, TSC Höfingen
- Hgr S-Lat (9 P.)
Marius Christian Iepure/Daniela Beckmann, TSZ Calw

- Hgr II D-Std (5 P.)
Thorsten Koch/Stefanie Forkel, TTC Erlangen
- Hgr II C-Std (21 P.)
Dr. Markus Lilli/Manuela Wichmann, Tanzsport-Zentrum Augsburg
- Hgr II B-Std (15 P.)
Tilo Zepernick/Fatma Bahalwan, Blau-Silber Berlin Tanzsportclub
- Hgr II A-Std (20 P.)
Thomas Leich/Sandra Ahrens, Tanzklub Blau-Silber Magdeburg
- Hgr II S-Std (15 P.)
Stefan Kolip/Inge Kolip, TSC Rot-Weiß Lorsch/Bergstr.
- Hgr II D-Lat (12 P.)
Christian Ceelen/Tatjana Windbühl, TSC Astoria Karlsruhe
- Hgr II C-Lat (10 P.)
Matthias Schiller/Diana Schwarzfischer, TTC Cham
- Hgr II B-Lat (16 P.)
Tilo Zepernick/Fatma Bahalwan, Blau-Silber Berlin Tanzsportclub



A-Latein am Samstag: Edgar Sackmann/Jasmin Cavusoglu,

- Hgr II A-Lat (8 P.)
Frank Schudlach/Claudia Schudlach, TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
- Hgr II S-Lat (9 P.)
Marco Scinaro/Sabine Disch, TTC Rot-Weiß Freiburg

Sieger Sonntag

- Hgr D-Std (15 P.)
Christian Möck/Delia Rahn, TSC Rot-Weiss Karlsruhe
- Hgr C-Std (23 P.)
Alexander Salinas Segura/Anja Stritz, TSC Erlangen
- Hgr B-Std (26 P.)
Johann Bauer/Sabrina Pernat, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Weinstr.
- Hgr A-Std (17 P.)
Arnd Steinhäuser/Tanja Siegmüller, TSC Schwarz-Gold d. ASC Göttingen

- Hgr S-Std (11 P.)
Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf, TC Blau-Gold-Casino Mannheim
- Hgr D-Lat (22 P.)
Georg Szepesi/Elena Anschutz, Tanzsportgemeinschaft Bietigheim
- Hgr C-Lat (29 P.)
Markus Volz/Bianca Gehring, TSC Schwarz-Weiß Offenburg
- Hgr B-Lat (19 P.)
Stephan Jung/Sabine Deck, 1. TSC Rastatt
- Hgr A-Lat (23 P.)
Simon Vöbel/Ines Reiberg, TSC Astoria Karlsruhe
- Hgr S-Lat (6 P.)
Julian Heubeck/Brigitte Herzog, TSC Savoy München
- Hgr II D-Std (5 P.)
Thorsten Koch/Stefanie Forkel, TTC Erlangen
- Hgr II C-Std (19 P.)
Patrick Emmerich/Evelyn Wolf, Dance Point Zweibrücken
- Hgr II B-Std (11 P.)
Thilo Poetzsch/Silke Schulder, TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal
- Hgr II A-Std (16 P.)
Thomas Leich/Sandra Ahrens, Tanzklub Blau-Silber Magdeburg
- Hgr II S-Std (11 P.)
Matthias Sommer/Martina Bruhns, Schwarz-Silber Frankfurt
- Hgr II D-Lat (8 P.)
Christian Ceelen/Tatjana Windbühl, TSC Astoria Karlsruhe
- Hgr II C-Lat (13 P.)
Axel Wittmann/Sonja Bahalwan, btc Grün-Gold d. TG in Berlin
- Hgr II B-Lat (15 P.)
Sven Langer/Bianca Mohr, Creative Club Berlin
- Hgr II A-Lat (15 P.)
Stefan Pilch/Sabine Späth, TSC dancepoint Königsbrunn
- Hgr II S-Lat (5 P.)
Julian Heubeck/Brigitte Herzog, TSC Savoy München



Hauptgruppe II S-Latein: Marco Scinaro/Sabine Disch. Foto: Zeiger

Termin 2007

Im nächsten Jahr findet das Karlsruher Trophy-Turnier statt am 28. und 29. April 2007.



Michael und Sylvia Heinen auf der Siegetreppe in Polen. Foto: privat

Abenteuer Polen

"Schon die Anreise war ein Highlight", berichteten Sylvia und Michael Heinen (TSZ Stuttgart-Feuerbach), die sich zum IDSF Senior Open Standard Turnier nach Mikolajiki (Polen) aufmachten. Mit dem Flieger kamen sie recht schnell von Stuttgart nach Warschau. Nach der Landung auf dem kleinen, etwas unübersichtlichen Flughafen ging es weiter mit dem Auto und einem Tanzpaar aus Slowenien. Fast fünf Stunden waren sie Richtung Norden unterwegs. Nur die Schilder Danzig und Marienburg wiesen auf Interessantes hin, ansonsten war nicht viel geboten. Gute Nerven forderte dafür der Fahrstil des Fahrers, denn der machte schnell drei aus den zwei Fahrspuren. Mit Hupen und Winken war das für den Polen, der zudem kein Englisch sprach, kein Problem. So kamen Heinen wenigstens ins Gespräch mit den anderen beiden Tänzern, bei denen es sich um Zoran Plohl/Tatsana Lahvinovich handelte, wie sich im Laufe der Fahrt herausstellte. "In Zivil hätten wir die Beiden nie erkannt", lachte Sylvia Heinen beim Erzählen.

Überrascht waren die beiden Wahl-Schwaben vom riesigen Fünf-Sterne-Hotel mit 1000 Zimmern, das wie aus dem Nichts auf-

zutreten schien. Sie beurteilten es mit dem Prädikat "tänzergeeignet".

Das Turnier selbst hatte ein tolles Ambiente. Getanzt wurde in zwei großen Sälen. Der Gastgeber Krzysztof Wasilewski und sein Team boten den Gästen nebst zahlreichen Turnieren in allen Startklassen auch immer wieder Showeinlagen und Cabaret sowie zwei Team-Matches. Allerdings gab es für alle Turniere immer nur eine gemeinsame Startzeit, so dass Sylvia und Michael Heinen komplett gestylt sechs Stunden von der ersten Runde bis zum Finale ausharren mussten. "Auf diese Weise konnten wir aber die Kinder- und Jugendturniere beobachten, die vorwiegend mit Paaren aus Russland, Lettland und der Ukraine sehr gut besetzt waren und tolle Leistungen boten. Fast so wie bei der GOC", berichtete Michael Heinen immer noch begeistert. "Die Finalpaare wurden in allen Startklassen reichlich beschenkt. So haben wir neben dem tollen Pokal "Tropicana Cup" auch einen Gutschein für drei Übernachtungen im Hotel Golebiewski für das nächste Jahr gewonnen. Das war echt super! Insgesamt ein wirklich schönes Erlebnis, Polen auf diese Weise kennen zu lernen."

HEIDI ESTLER

Em Verbandstag

Beim 45. Verbandstag des Tanzsportverbands Baden-Württemberg trafen sich die Delegierten in Backnang, im Trainingszentrum Hagenbachalle der TSA der TSG Backnang. Abteilungsleiter Zoran Jovanovic und sein Team hatten hervorragende Vorbereitungsarbeit geleistet.

Am Vormittag begrüßte TBW-Jugendwart Gerd Krautter die Delegierten zur Jugendvollversammlung, bei der 18 Vereine mit 92 von 737 möglichen Stimmen vertreten waren. Außerdem trafen sich die Sportwarte der Vereine zu ihrem Arbeitskreis unter der Leitung von TBW-Sportwart Klaus Theimer. Die Ressortleiter Gerhard Worm (Finanzen), Gisela Fritsche (Breitensport), Heidi Estler (Presse) standen für Gespräche zur Verfügung. Gerhard Zimmermann (Lehre) musste sich krankheitshalber für diesen Tag entschuldigen.

Am Nachmittag waren bei der Vollversammlung 40 Vereine mit 434 von 1488 Stimmen vertreten. Nach der Begrüßung durch TBW-Präsident Wilfried Scheible sprach der Oberbürgermeister der Stadt Backnang, Dr. Frank Nopper. In seinem launigen Grußwort ging er auf die Geschichte der Stadt Backnang ein, die wie der TBW ein gutes Beispiel für ein Zusammengehören von Baden und Württemberg darstellt. Er bekundete außerdem das große Interesse der Stadt für den Tanzsport.

TBW-Jugend

Lust auf viel Spaß im Zeltlager?

Neu in diesem Jahr bietet der TBW-Jugendausschuss ein Zeltlager in der Jugendfreizeitstätte Kirche und Sport am Breitenauer See bei Obersulm an.

Beginn Freitag 28. Juli (16 Uhr)

Ende Sonntag 30. Juli 2006 (14 Uhr)

Kosten 25,- € pro Person (bei Vollverpflegung)

Unterkunft In Großzelten. Angeschlossen ist ein Gebäude mit Küche, Speisesaal, Gruppen- und Sanitätsräumen.

An-/Abreise selbst

Teilnehmen können rund 30 Kinder und Jugendliche ab acht Jahren. Wenn Ihr also Lust habt auf ein Wochenende voll guter Laune und gemeinsamer Aktivitäten, dann meldet Euch bei Waltraud Schropp, Bildstr. 72, 74223 Flein, Tel.: 07131-173144

Berichte online

Das Berichtsheft 2005 zum TBW-Verbandstag am 30. April 2006 in Backnang ist online. Es enthält die Berichte der Präsidiumsmitglieder sowie der Beauftragten des TBW.

Außerdem stehen die Verbandsmitteilungen 1/2006 sowie 2/2006 (mit den Protokollen des TBW-Verbandstags) zum Download zur Verfügung auf den Internetseiten des TBW www.tbw.de unter Service A-Z.

Vergessene Empfehlung wiederbelebt

Tanzsportverband Baden-Württemberg

Weiterhin überbrachten der Vorsitzende des Sportkreises Rems-Murr, Erich Hägele, sowie der Vorsitzende der TSG Backnang, Rolf Bäuerle, ihre Grüße, dankten allen ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen für die geleistete Arbeit und wünschten der Versammlung einen guten Verlauf. Insbesondere wies Bäuerle darauf hin, dass der Hauptverein sehr stolz auf seine Tanzsportabteilung sei, die einen enormen Anteil an der Erfolgsgeschichte des Sports in Backnang darstellt.

Als Vertreter des DTV begrüßte Scheible Bundessportwart Michael Eichert sowie den Ehrenpräsidenten des TBW, Heinrich Scherer.

Die Kassenprüfer Ralf Ball und Heinz Burckhardt berichteten über den einwandfreien Zustand der Buchführung im TBW und empfahlen der Versammlung, den Schatzmeister zu entlasten. "Aus den Berichten der Präsidiumsmitglieder und dem Ergebnis ihrer Arbeit im vergangenen Jahr ergibt sich ein uneingeschränkt positiver Eindruck", ergriff traditionell der Hausherr Zoran Jovanovic das Wort und beantragte die Entlastung des gesamten TBW-Präsidiums für das Jahr 2005. Diese wurde von den Delegierten einstimmig bestätigt ebenso der vorgelegte Haushaltsplan 2006.

TBW-Vizepräsident Peter Lenz erläuterte in kurzen Worten den im Berichtsheft veröffent-

lichten Antrag auf Satzungsänderung. Die Änderungen schaffen die formalen Voraussetzungen hinsichtlich der Veröffentlichung des TBW-Berichtshefts und der Verbandsmitteilungen im Internet anstelle der schriftlichen Versendung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Unter Punkt Verschiedenes wurde eine Empfehlung des Verbandstages 1999 erneut diskutiert. Damals war auf Vorschlag des Aktivensprechers den Mitgliedsvereinen empfohlen worden, Wertungsrichtern bei Sportturnieren unter Vorlage des Wertungsrichterbuches freien Eintritt zu gewähren. Da diese Empfehlung einerseits nur noch wenigen Vereinen bekannt ist, andererseits von dieser Regelung in der Vergangenheit nur selten Gebrauch gemacht wurde, wollte das TBW-Präsidium vor einer erneuten Veröffentlichung nachfragen, ob so eine Empfehlung auch heute noch als sinnvoll angesehen wird. Es verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass den Vereinen durch das Mitbringen von Speisen und Getränken durch Turnierpaare größere Einbußen entstehen als durch die Gewährung von freiem Eintritt für Wertungsrichter. Das Meinungsbild ergab bei acht Gegenstimmen und 24 Enthaltungen, dass die Delegierten eine solche Empfehlung nach wie vor für angebracht halten.

Bevor TBW-Präsident Wilfried Scheible die Delegierten in den Sonntag-Nachmittag ent-

Ehrungen

TBW-Sport-Ehrennadel in Gold

Heidi Meyer und Thomas Klein, 1. RRC Freiburg

TBW-Sport-Ehrennadel in Silber

Sylvia und Michael Heinen, TSZ Stuttgart-Feuerbach
Hilde Birken, Step-Tanz-Verein Fun Tappers Karlsruhe
Andrea Ebeling, Step-Tanz-Verein Fun Tappers Karlsruhe

TBW-Sport-Ehrennadel in Bronze

Kerstin und Andreas Mahel, 1. RRC Freiburg
Ann-Kathrin Wüst, Step-Tanz-Verein Fun Tappers Karlsruhe
Mitglieder der Standard-Formation des 1. TC Ludwigsburg: Madeline Weingärtner, Daniel Möser, Erika Esau, Philipp Hartmann, Andreas Andersen, Jarek Dudek, Julia Patzelt

ließ, sprach Ehrenpräsident Heinrich Scherer ebenso traditionell wie humorvoll das Schlusswort. Dabei zitierte er den Dichter Ewald Christian von Kleist mit den Worten: "Lustige Leute begehen mehr Torheiten als traurige Leute. Aber traurige begehen größere."

HEIDI ESTLER

Der 46. Verbandstag findet statt am 22. April 2007 im Clubheim des TC Blau-Gold Casino Mannheim.



Hausherr in Backnang: Zoran Jovanovic

Stimmen zählen bei der Jugendvollversammlung. Rechts TBW-Jugendwart Gerd Krautter.



Die Sportehrennadel in Silber erhielten Sylvia und Michael Heinen, hier flankiert von TBW-Vizepräsident Peter Lenz und TBW-Präsident Wilfried Scheible. Fotos: Estler



Senioren-Trophy startet in Tübingen

Zum zweiten Mal richteten der TTC Rot-Gold Tübingen und der TC Schwarz-Weiß Reutlingen das erste Qualifikationsturnier der Star Trophy TBW der Senioren aus. Und dieses Jahr wurde das Turnier ein voller Erfolg. Fast die gleich hohe Anzahl an Starts wie im vergangenen Jahr zeigt, dass sich die Star Trophy der Senioren im Ländle und in Tübingen als Standort etabliert hat.

Die Vorstände der beiden ausrichtenden Vereine trafen sich bereits im Januar das erste Mal, um mit den Vorbereitungen zu beginnen. Die Organisation lief etwas reibungsloser als im Vorjahr, da man nun wusste, wer was zu tun hatte. Jedoch drohte eine technische Panne das Großunterfangen kurz vor knapp noch zu stoppen. Das Faxgerät des Rot-Gold Tübingen brach unter der Flut der eintreffenden Startmeldungen zusammen und versagte einige Tage lang den Dienst. Bis Ersatz beschafft werden konnte, gingen beim Sportwart Sven Ole Paulsen täglich rund 50 Anrufe von aufgeregten Paaren ein, die sich noch rechtzeitig anmelden wollten. Trotz der Bemühungen, alle Paare in die Startlisten aufzunehmen, musste man davon ausgehen, dass sich viele am Turniertag noch nachmelden wollen. Daher wurden die Listen erst kurz vor Beginn der Turniere geschlossen.

Bereits am Freitag bauten viele freiwillige Helfer beider Vereine in der Hermann-Heppler-Halle in Tübingen die Tische und Stühle auf, dekorierten die Bühne mit Blumen oder halfen in der Küche bei der Vorbereitung. Bis

spät in die Nacht wurden Computer vernetzt und Drucker angeschlossen. Am Samstagmorgen standen dann alle Helfer etwas müde, aber gut gelaunt bereit und das Turnier konnte beginnen.

Nicht nur die Helfer waren wohl etwas unausgeschlafen, auch die Paare gähnten ab und an noch, und ein Wertungsrichter (Name wird nicht genannt) stand während des gesamten ersten Tanzes an der falschen Fläche und merkte dies erst, als er von der Turnierleiterin darauf hingewiesen wurde. Spätestens nach dem dadurch verursachten Gelächter der Paare und Zuschauer waren alle wach.

Das Gros der Paare kam "natürlich" aus den Südländern Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen. Aber immer mehr Paare aus "nördlichen" Gefilden wissen die ordentlichen Startfelder der Star Trophy TBW zu schätzen. So konnten diesmal Teilnehmer aus Aachen und Köln, dem Ruhrgebiet, aus Niedersachsen und aus Brandenburg begrüßt werden. Sogar die "exotisch" anmutende TSA der Sport-Gemeinschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft entsandte ein Paar nach Tübingen.

Weidlich genutzt wurden die Mehrfachstartmöglichkeiten, so dass einige Paare sogar mehr als vier Starts absolvierten, da sie in beiden Sektionen aktiv waren. Immer wieder interessant zu beobachten war die zum Teil große Bandbreite bei den offenen Wertungen, die oft bis zum letzten Tanz erhalten blieb. Da bei einem Zwei-Flächen-Turnier die Wertungen nicht vorgelesen werden, ist es

für die Wertungsrichter ungleich schwieriger, ihre Wertungen anzupassen, was von den Paaren im Übrigen als überaus positiv empfunden wird.

Natürlich gab es auch glasklare Siege. Die Senioren S-Latein dominierten Markus und Stephanie Grebe, die am Tag zuvor bei der Deutschen Meisterschaft nur knapp am Finale vorbeigeschrammt waren und sich in Tübingen so richtig ihren Frust vom Leib tanzten. Bei den Senioren II S ließen Gerhard und Elvira Otterbach an beiden Tagen nichts anbrennen und gaben keine einzige Eins ab. Fast ebenso klar gewannen Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer die überaus gut bestückten Turniere der Senioren III S. Auch auf den weiteren Plätzen blieb hier die Reihenfolge an beiden Tagen konstant: Reiner und Rosita Aust (TSA der TSG Weinheim) vor Gerhard und Borghild Delvendahl (Markgräfler TSC Müllheim) sowie Jürgen und Veronika Riefler (TSC Staufer-Residenz Waiblingen).

Einen spannenden Zweikampf lieferten sich am Samstag bei den Senioren I S Stefan und Inge Kolip mit Uwe Timrott/Katja Wiedmaier (Schwarz-Weiss Club Pforzheim). Hier entschied erst der Quickstep, den Kolips klar auf ihr Konto verbuchen durften. Die Bronzemedaille sicherten sich an beiden Tagen Michael und Angelika Groß (TSC Rot-Weiß Öhringen).

Einer der Reporter fragte interessiert, ob man auf die Senioren besondere Rücksicht nehme und ob ein Arzt für Notfälle (Herzinfarkt) anwesend sein müsse. Die Presserefe-



Die Endrunde der Senioren I S . . .



und der Senioren III S. Fotos: Estler

rentin des TTC, Anja Petzold, antwortete, die Senioren seien zum Teil besser in Form als mancher Endzwanziger. Ein Arzt müsse jedoch auf jedem Sportturnier anwesend sein (nicht nur für evtl. Herzinfarkte).

Bei dem schönem Wetter zog es nur wenige Zuschauer in die Halle, aber die Plätze waren von vielen startenden Paaren besetzt, so dass die Stimmung am Höhepunkt der Veranstaltung (Senioren I S Standard und Senioren S Latein) regelrecht kochte. Auch einigen Paaren war das Wetter zu schön: ihnen stand die Anstrengung ins Gesicht geschrieben. Daher mussten die Veranstalter ein paar kurze Lüftungspausen einlegen. Am Ende des ersten Tages hatte man zwar ungefähr eine Stunde Verspätung eingefahren, diese hielt sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr (knapp drei Stunden) in deutlichen Grenzen.

Die Paare der beiden letzten Turniere waren hochofrenet und dankbar, dass sie spät abends an der Theke noch etwas Warmes zu Essen bekamen, immerhin war es bereits kurz vor 23 Uhr. Die "Küchenfee" Sabine Zink kam auf die geschäftstüchtige Idee, noch schnell Saiten (für Auswärtige: Würstchen), Maultaschen und Chilli con Carne warm zu machen. Und auch die Helfer gesellten sich noch eine Weile zu den hungrigen Paaren, bevor sie nach Hause gingen, denn am Sonntagmorgen begannen die Turniere bereits um neun Uhr.

Alles in allem war das Turnierwochenende ein voller Erfolg, da sämtliche Schwachpunkte des Vorjahres (große Verspätungen und fehlende Abstimmungen in der Organisation) eliminiert werden konnten: Die wenigen Beschwerden, die auf der extra dafür aufgestellten Tafel angeschrieben wurden, bezogen sich auf die zu kurzen Eintanzzeiten und die Frisur des Fotografen. "Wir werden daran arbeiten!" versprach Pressereferentin Anja mit einem Augenzwinkern.

ANJA PETZOLD/HEIDI ESTLER

Sieger Samstag

- Sen D Lat (7 P.)
Dariusz Rupka/Eva Rupka, TSC Schwarz-Gelb Aachen
- Sen C Lat (12 P.)
Robert Soencksen/Silvia Soencksen, Dance Sport Team Cologne Köln
- Sen I D Std (12 P.)
Andreas Wastl/Maike Düker-Wastl, TSA d. TSV Unterhaching
- Sen I C Std (15 P.)
Klaus Boy/Manuela Seibt, TSC Grün-Gold Heidelberg
- Sen I B Std (13 P.)
Hans Coelle/Jutta Vogel, Schwarz-Weiß-Club Esslingen



Sieger bei den Senioren II S an beiden Tagen: Gerhard und Elvira Otterbach.

- Sen I A Std (20 P.)
Andreas Schaller/Antje von der Heyde, TSC Savoy München
- Sen I S Std (17 P.)
Stefan Kolip/Inge Kolip, TSC Rot-Weiß Lorsch/Bergstraße
- Sen II D Std (11 P.)
Helmut List/Ursula List, TSA der TSG 1846 Backnang
- Sen II C Std (17 P.)
Dr. Wilhelm Tischer/Pauline Tischer, TSA im TSV 1846 Weilheim
- Sen II B Std (22 P.)
Uwe Oswald/Silvia Oswald, TSC Astoria Stuttgart
- Sen II A Std (10 P.)
Rainer Grasmaier/Rita Haug, TSC Savoy München
- Sen II S Std (9 P.)
Gerhard Otterbach/Elvira Otterbach, Schwarz-Weiss Club Pforzheim
- Sen III D Std (7 P.)
Fritz Maiero/Karin Deisinger, Schwarz-Weiß-Club Esslingen
- Sen III C Std (11 P.)
Jochen Lauenstein/Sabine Lauenstein, TSZ Augsburg
- Sen III B Std (9 P.)
Gerhard Witter/Helga Witter, TC Ludwigshafen Rot-Gold
- Sen III A Std (15 P.)
Eduard Nastai/Getrud Franz, TSA der SV Esslingen
- Sen III S Std (27 P.)
Dr. Hans-Wolfgang Scheuer/Angelika Scheuer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Sieger Sonntag

- Sen D Lat (6 P.)
Dariusz Rupka/Eva Rupka, TSC Schwarz-Gelb Aachen
- Sen C Lat (14 P.)
Robert Soencksen/Silvia Soencksen, Dance Sport Team Cologne Köln

- Sen S Lat (7 P.)
Markus Grebe/Stephanie Grebe, TSC Rot-Weiß Lorsch/Bergstraße
- Sen I D Std (12 P.)
Morris Fröhlich/Corinna Fröhlich, TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim
- Sen I C Std (8 P.)
Christof Stewen/Carolin Stewen, TSC Illingen
- Sen I B Std (11 P.)
Dieter Fritz/Susanne Karger, TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
- Sen I A Std (22 P.)
Andreas Schaller/Antje von der Heyde, TSC Savoy München
- Sen I S Std (22 P.)
Stefan Kolip/Inge Kolip, TSC Rot-Weiß Lorsch/Bergstraße
- Sen II D Std (11 P.)
Dr. Harald Arnst/Angela Burger, TSC Astoria Karlsruhe
- Sen II C Std (12 P.)
Werner Schaffner/Regina Hagn, TSC Savoy München
- Sen II B Std (24 P.)
Bernard Burgwal/Nicole Burgwal, TSC Schwarz-Weiß Offenburg
- Sen II A Std (10 P.)
Rainer Grasmaier/Rita Haug, TSC Savoy München
- Sen II S Std (11 P.)
Gerhard Otterbach/Elvira Otterbach, Schwarz-Weiss Club Pforzheim
- Sen III D Std (6 P.)
Helmut List/Ursula List, TSA der TSG 1846 Backnang
- Sen III C Std (9 P.)
Dr. Wilhelm Tischer/Pauline Tischer, TSA im TSV Weilheim
- Sen III B Std (11 P.)
Horst Stoldt/Gisela Stoldt, Hildesheimer TSC
- Sen III A Std (13 P.)
Eduard Nastai/Getrud Franz, TSA der SV Esslingen
- Sen III S Std (24 P.)
Dr. Hans-Wolfgang Scheuer/Angelika Scheuer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern



Die Einsteiger: Senioren II D-Endrunde. Fotos: Estler

Mu-Ki-Tu (Mutter-Kind-Turnen) oder Mu-Ki-Ta sind Begriffe, die der so genannte Akü-Fi (Abkürzungsfimmel) hervorbringt.

Ob so ein Angebot auch funktioniert, wenn die Zielgruppe nicht die Mütter sondern die Väter sind, wollte Petra-Alexandra Leßmann vom TSC Rot-Gold Sinsheim herausfinden. Die rührige Übungsleiterin schaffte es tatsächlich, 20 Väter und ihre Kleinen im Alter von vier bis sechs Jahren zum gemeinsamen Tanzen zu motivieren.

Die Kinder waren voll in ihrem Element, während die Väter - alles eher "Nichttänzer" - mit den Schrittfolgen kämpften. Doch brachten beispielsweise einfache Hebefiguren aus dem Rock'n'Roll-Tanzen den Vätern und ihren "fliegenden Leichtgewichten" viel Spaß.

Sogar einen gemeinsamen Auftritt meisterten die ungleichen Paare. Bei der Musicals-how des TSC begeisterten sie die rund 600 Gäste und ernteten frenetischen Applaus. Die Papas hatten großes Lampenfieber, aber nach dem gelungenen Auftritt war alles vergessen und die Kleinen sowie insbesondere die Mamas waren ganz stolz auf ihre Männer!

LESSMANN/ESTLER

Gelungenes Experiment: Vater-Kind-Tanzen



Wenn Mutter-Kind-Turnen geht, dann muss auch Vater-Kind-Tanzen gehen. Den Beweis dafür erbrachte der TSC Rot-Gold Sinsheim. Foto: privat

DTSA-Wanderpokal geht wieder nach Öhringen

Der Öhringer Tanzsportclub Rot-Weiß führte wie jedes Jahr die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) durch. Mit 246 Abnahmen lagen die Öhringer mit Abstand zum vierten Mal ganz vorne. Zum ersten Mal wurden auch drei Abnahmen im Steptanz durchgeführt.

Der Termin wurde sorgfältig ausgesucht und alle Mitglieder rechtzeitig informiert. Sie tanzten, lernten und trainierten mit Spaß das ganze Jahr über und freuten sich auf die Herausforderung der DTSA-Abnahme. Dabei spielt auch Ehrgeiz als Motivation eine enorme Rolle.

Die Trophäe wurde von der DTSA-Beauftragten des TBW, Maritta Böhme, überreicht an Alexandra Heumann, die erst seit Kurzem das Amt der Vorsitzenden im TSC Rot-Weiß Öhringen übernommen und damit die Nachfolge von Wilhelm Püngel angetreten hat. Böhme lobte das große Engagement im Öhringer Breitensportbereich, denn damit ist der Club an der Spitze der 2005 im TBW durchgeführten 45 Abnahmen mit insgesamt 1851 Teilnehmern.

Die Mitglieder feierten das Ereignis im Rahmen des Frühlingballs mit Live-Musik, Tanz und einer Festtafel. Außerdem wurde an diesem Abend der 11. Hohenloher Breitensportwettbewerb durchgeführt. Insgesamt ein

gelungener Abend, zu dem auch die Ehrengäste Bürgermeister Dieter Pallotta und TBW-Breitensportwartin Gisela Fritsche gekommen waren.

BEATE RAU



Blumen und Pokal nahm Vorsitzende Alexandra Heumann für ihren TSC Rot-Weiß Öhringen entgegen. Foto: Rau

Meister in der einen, Vize in der anderen Klasse

Landesmeisterschaft Hauptgruppe D/C-Standard

Hervorragende Arbeit hatten die Heimtrainer der 22 D-Paare im Vorfeld der Bayerischen Meisterschaft geleistet. Alle Paare präsentierten sich in Rosenheim gut austrainiert und durchweg erstaunlich taktischer; die in der D-Klasse eigentlich zu erwartenden Anfängerfehler waren bei keinem der Paare zu beobachten. Ab dem Semifinale ging es richtig zur Sache: Finalaspiranten waren genügend vorhanden, Höchstleistungen waren damit von allen zwölf Semifinal-Paare gefordert.

Im Finale der D-Klasse machten zwei Paare die Entscheidung um den Meistertitel unter sich aus. Mit einer deutlichen Dreier-Majorität gingen Stefan Kasper/Evgenia Itkina bereits im Langsamen Walzer in Führung, die sie sich auch in den beiden folgenden Tänzen nicht mehr nehmen lassen sollten. Auch wenn Gunnar Zidella/Karin Oberleiter durchweg angriffen und den Münchnern auch immer wieder Einsen abnehmen konnten, war am Turniersieg für Kasper/Itkina nichts zu rütteln. Für Zidella/Oberleiter blieb es beim Vizemeistertitel.

Die vier folgenden Paare lagen, auch wenn die sich dies in den Wertungen nicht immer ausdrücken sollte, doch recht eng zusammen. Die Fanblocks waren damit gefragt, ihr Paare durch lautstarkes Anfeuern anzusporren. Auf Platz drei setzen sich am Ende Domenico Amendolara/Iris Neumair durch, die trotz recht gemischter Wertungen alle

Tänze für sich vor den Vierten Thomas Kamm/Natalie Fischer entscheiden konnten. Noch etwas enger lagen Maximilian Münnicke/Miriam Kubeng und Andreas Lederer/Sabine Dilger zusammen. Nach Gleichstand im Quickstep ging Platz fünf an Münnicke/Kubeng, die zuvor im Langsamen Walzer und Tango knapp vor Lederer/Dilger lagen.

Das positive Leistungsniveau der D-Klasse setzte sich bei der Landesmeisterschaft der C-Klasse fort, in der - verstärkt durch fünf Aufsteiger-Paare der D-Klasse - ebenfalls 22 Paare am Start waren.

"Das ist ja eine gute Mischung, da ist noch alles möglich", so kommentierte Turnierleiter Michael Braun die Wertungen des Langsamen Walzers des C-Finales. So ganz recht sollte er mit seiner Prognose dann aber doch nicht liegen. Die Wertungsrichter waren sich zwar bei der Vergabe der Einzelwertungen nicht recht einig, dies hatte aber letztendlich kaum Auswirkungen auf die Platzvergabe in den vier Tänzen. Doch etwas überraschend sicherten sich Tobias Hack/Barbara Schmidt mit drei Einsen den Langsamen Walzer. Auch in den folgenden Tänzen schafften es die anderen Finalpaare nicht mehr, Hack/Schmidt zu gefährden, die sich damit souverän den Meistertitel ernteten.

Zu einem kleinen Zweikampf entwickelte sich die Vergabe des Vizemeistertitels. Von ihrem Turnierbeginn in der D-Klasse angespornt, lief bei Stefan Kasper/Evgenia Itkina auch im Finale der C-Klasse alles bestens.

Langsamer Walzer, Tango und Slowfox gingen, wenn auch eng gefolgt von Jörg Stattmann/Martina Rieger jeweils mit klarer Majorität an das Münchner Paar. Im Quickstep fielen Kasper/Itkina dann aber deutlich auf Platz 4 zurück und mussten hier Stattmann/Rieger den 2. Platz überlassen. In der Gesamtwertung ging der Vizemeistertitel an Kasper/Itkina, Stattmann/Rieger erhielten aus der Hand von LTVB-Vizepräsident Rudolf Meindl die Bronzemedaille.

Die D-Vizemeister Gunnar Zidella/Karin Oberleiter schafften es in der C-Klasse nicht mehr, in die Vergabe der Treppchenplätze einzugreifen. Auch wenn sie im Slowfox und im Quickstep noch auf den dritten Platz nach vorne tanzen konnten, blieb es in der Gesamtwertung nach Platz vier in Langsamen Walzer und im Tango beim vierten Platz. Klar war die Reihenfolge auf den beiden Folgeplätzen.

Ausgerichtet wurde die Meisterschaft vom Club des Rosenheimer Tanzsports, der mit dem vom Alpenpanorama überlagerten Kultur- und Kongresszentrum als Austragungsort wieder eine gute Wahl getroffen hatte. Neben den örtlichen Rahmenbedingungen passte aber auch die Organisation. Turnierleiter Michael Braun (Club des Rosenheimer Tanzsports) konnte sich durchweg auf sein erfahrenes Turnierteam verlassen, das sich auch nicht dadurch, dass die letzte Startmeldung doch tatsächlich schon eine Stunde vor Turnierbeginn eingegangen war, nicht aus der Ruhe bringen ließ.

MATTHIAS HUBER

Die Siegertreppchen der D-Klasse (links) und der C-Klasse. Fotos: Huber



D-Standard

1. Stefan Kasper/
Evgenia Itkina, TTC
München
2. Gunnar Zidella/
Karin Oberleiter,
TSC Rot-Gold-Casi-
no Nürnberg
3. Domenico Amendola-
lara/Iris Neumair,
TSC Central Casino
München
4. Thomas Kamm/
Natalie Fischer,
Gelb-Schwarz-Casi-
no München
5. Maximilian Mün-
nicke/Miriam
Kubeng, TSC Savoy
München
6. Andreas Lederer/
Sabine Dilger, TSC
Central Casino
München

C-Standard

1. Tobias Hack/Barba-
ra Schmidt, TSG
Bavaria
 2. Stefan Kasper/
Evgenia Itkina, TTC
München
 3. Jörg Stattmann/
Martina Rieger, TSC
Alemana Puchheim
 4. Gunnar Zidella/
Karin Oberleiter,
TSC Rot-Gold-Casi-
no Nürnberg
 5. Andreas Taubert/
Barbara Teich, TSC
Savoy München
 6. Jürgen Weisheit/
Eva-Daniela Gonda,
TSC Savoy Mün-
chen
- WR Josef Baumkircher
(TSA des DJK Wald-
ram), Claus Brauner
(Gelb-Schwarz-
Casino München),
Dietmar Gürtler
(TSC Blau-Gold
Salzburg), Claudia
Maierl (TSC Rot-
Gold-Casino Nürn-
berg), Udo Wendig
(TSC Dancepoint
Königsbrunn)

Die Endrunde A-Latein. Fotos: Brunner



Viele Paare und gute Felder in der A-Klasse

Bavarian Dance Days mit Bayernpokal für Hauptklassen

Das wohl schönste Turnier des Bayernpokals für Hauptklassen wurde wieder im Rahmen der zweitägigen Bavarian Dance Days (BDD) in München ausgetragen. Eine lichtdurchflutete großzügige Halle, stimmungsvolle Atmosphäre und eine rundherum gelungene Turnierorganisation kennzeichneten das dritte Pokalturnier der Saison. Beim Tanzgeschehen waren ebenfalls aller guter Dinge drei: Es gab viele Paare, gute Leistungen und sieben Wertungsrichter bei jedem Turnier.

80 Starts, davon 47 in der Latein- und 33 in der Standardsektion, ließen ein rechtes Gedränge an den Flächenrändern entstehen.

Auf den Flächen ging es um das Vertanzen von Musik und bei der Hauptgruppe C-Latein, dem größten Startfeld der gesamten BDD, auch um Durchhaltevermögen über vier Runden.

Wertungstechnisch gab es ein besonderes Schmankele. Statt wie gewohnt fünf standen je sieben Unparteiische aus ganz Deutschland und aus Österreich an den Flächen. Das kam bei den Paaren gut an, die sich dadurch gerechter bewertet fühlten.

In den A-Klassen lagen die Spitzenfelder dicht beieinander. LTVB-Präsident und DTV-

Lehrwart Horst Krämer attestierte ihnen ein gutes Leistungsniveau. Das binnenkörperliche Lateintanzen sei allerdings wenig ausgeprägt. Es genüge grundsätzlich nicht, Figuren und Folgen zu tanzen. Auch die Voraussetzungen dafür müssten durch Körperbeherrschung und Bewegungstechnik geschaffen werden, wie sie zum Beispiel das Ballett vermittelt.

Hauptgruppe A-Latein

Denislav Dimitrov/Iliana Steavska (Gelb-Schwarz-Casino München) machten von Anfang an klar, dass sie ihren Sieg vom zweiten Pokalturnier wiederholen und die Führung beim Bayernpokal ausbauen wollten. Unter 17 gestarteten Paaren gingen sie bereits in der Zwischenrunde an die Spitze. Im Finale entschieden sie mit Verve und Präsenz alle Tänze für sich. Ihre Verfolger Daniele Varallo/Sonja Schäufler (TTC München), die schon ab der Samba die Zuschauer auf ihrer Seite hatten, erreichten durchgängig den zweiten Platz. Auf den dritten Platz kamen Marcel Golling/Vera Bataklieva (TTC München). Den Jive mussten sie jedoch Sonny Bedenik/Tanja Sempner (TG-Tanzsport Biberach) überlassen, die sich vom letzten Platz in der Samba auf den vierten Platz in der Gesamtwertung vortanzen konnten. Fünfte wurden Phillip Höller/Claudia Iglseder (UTSK Tirol) vor Stefan Pilch/Sabine Späth (dancepoint - Königsbrunn).



In der Hauptgruppe C-Latein gingen die Plätze eins sowie drei bis fünf nach Österreich, zwei und sechs blieben immerhin im Bayern.



Gut ausgerüstet: Bayerns Pressesprecher Matthias Huber.



In der A-Klasse (links) gingen Sieg und fünfter Platz nach Österreich, der "Rest" blieb in Bayern. In der C-Klasse hatten die bayerischen Paare gegenüber den Gästen wenig zu melden: Treppchen und Platz vier wurde von österreichischen Paaren belegt.

Hauptgruppe C-Latein

Simultan zu den Hauptgruppe A-Paaren kämpften 30 Paare in vier Tänzen über vier Runden um Sieg und Niederlage. Für Leistungsdichte sprachen die teilweise breit gefächerten Wertungen und das Siebener-Finale. Aber Mathias Lang/Regina Aschauer (HSV Wien-Tanzsport), deren animiertes und erfrischend gelöstes Tanzen gefiel, kristallisierten sich schnell als Sieger heraus. Sie überzeugten ab der Vorrunde, mussten in der Endrunde jedoch den Cha Cha Cha an die Drittplatzierten abgeben. Tobias Kaul/Anna Gerich (TSA Schwarz-Gold Ingolstadt) sicherten sich mit einer schönen Leistung den dritten Platz. Die nächsten drei Plätze gingen geschlossen nach Österreich: Noch aufs Treppchen kamen Florian Kriegner/Lisa Buchwiser (TSK Blau-Gelb Linz). Vierte wurden Christoph Preiss/Nadine Fischer (TSC Tiroler Unterland), die im Bayernpokal nach wie vor mit deutlichem Abstand führen, gefolgt von

Felix und Isabella Purzner (HSV Wien Sektion Tanzsport). Als Sechste zogen Jan Neumann/Ulrike Mittermeier (Gelb-Schwarz-Casino München) an Christian Reuer/Désirée Mate (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) vorbei, mit denen sie in der 2. Zwischenrunde noch gleichauf lagen.

Hauptgruppe A-Standard

15 Paare waren gestartet. Schon in der Vor- und Zwischenrunde ließ es sich erkennen und im Finale war es spätestens ab dem Tango klar: Philipp Puffer/Barbara Krassnitzer (UTSK Tirol) war der Sieg nicht zu nehmen. Sie tanzten auffallend harmonisch, fließend, mit großer Ausdehnung und Floorcraft und zogen fast alle Einsen auf sich. Die weiteren Plätze vergaben die Unparteiischen weniger eindeutig. Der zweite Platz ging an die Bayerischen Vizemeister Manuel und Melanie Schöke (TTC München), ein bemerkenswert dynamisches Paar. Ihnen folgten Björn Biermann/Melanie Streiter (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), die damit ihre Spitzenposition beim Bayernpokal weiter festigten. Victor Fischer/Alexandra Rehn (Gelb-Schwarz-Casino München) wurden Vierte. Auf den fünften Platz kamen Reinhard Krolokh/Sandra Stöckl (TSC Team 7 Salzburg) vor Oliver Simon/Claudia Venter (TSC Metropol München).

auf dem fünften Platz. Der sechste Platz ging an Andreas Taubert/Barbara Teich (TSC Savoy München), die ihre Stärke im Langsamen Walzer und Slowfox hatten.

30 Turniere, 380 Starts und 42 Wertungsrichter

BDD auf der Schwelle zur internationalen Großveranstaltung

Die Feldmochinger Mehrzweckhalle am Stadtrand von München war Ende April wieder Schauplatz eines intensiven und spannenden Tanzgeschehens. 30 Turniere wurden bei den Bavarian Dance Days für die Hauptgruppen I/II und Senioren I-III in den beiden Sektionen Standard und Latein angeboten. Viele Paare aus Bayern, aber auch aus dem übrigen Deutschland, aus Österreich und der Schweiz nahmen dieses Angebot an. Welchen Stellenwert die Veranstaltung für den Bayerischen Tanzsport hat, zeigte die

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Wer 'rein will, muss zahlen.

Hauptgruppe C-Standard

Beim Simultanturnier machten die österreichischen Paare ihren Anspruch auf die Medaillenplätze und auf den vierten Platz geltend. Unter 18 gestarteten Paaren überzeugten Martin Gütlbauer/Jolanda Münzel (TSK Schwarz-Weiß Wien) bereits in der Vor- und Zwischenrunde und siegten in allen Tänzen des Finales. Ihnen folgten Jörg Kügler/Gisela Kubouschek (TSC Grün-Rot-Wels) ebenso klar auf dem 2. Platz, der ihnen die Führung im Bayernpokal brachte. Dritte wurden Andreas Erger/Julia Greunz (TSC Jeunesse Linz) vor Phillip Höller/Claudia Igleseder (TSK Tirol). Tobias Briegel/Valerie Schmid (TSC-Alemana Puchheim) punkteten im Tango und Quickstep, landeten aber mit einer noch etwas uneinheitlichen Leistung



Ein Freund in Plüsch.

Anwesenheit des gesamten LTVB-Präsidiums im Laufe der beiden Turniertage.

Auf drei Flächen wurde simultan viel und mitreißend getanzt. Das war für das fachkundige Publikum eine echte Herausforderung. Galt es doch gleichzeitig mehrere Wettkämpfe zu beobachten, nicht zu vergessen die vielen attraktiven Turnierkleider. Da gingen manche Köpfe wie beim Tennis ständig hin und her.

Es gab circa 380 Starts und für die Treppchenplätze 180 Medaillen. Dass das Startgeld pro Veranstaltungstag und nicht für jedes Turnier fällig war, stimulierte offensichtlich zahlreiche Paare zu Doppel- oder Mehrfachstarts. Besonders gut gefiel es den Paaren, dass sie diesmal wie bei einem Großturnier von sieben Wertungsrichtern beurteilt wurden. Dafür waren 42 Unparteiische aus ganz Deutschland und aus Österreich, unter ihnen einige S-Wertungsrichter, unermüdlich im Einsatz.

In den Tanzpausen fanden die Verkaufsstände und das Gratis-Obst (80 Kilo Bananen und Äpfel) großen Anklang. Natürlich gab es auch Kritik. Die steifen Plastik-Rückennummern wurden von vielen Tänzern als "Zumutung" empfunden und werden hoffentlich bald ausgetauscht.

*Tierisch starkes Musik-Team im Dauereinsatz.
Foto: Brunner*



Durch die beiden Turniertage führten LTVB-Schatzmeister Dr. Peter Otto (TTC München) und Peter Richmann (TSC Unterschleißheim), ein versiertes und bestens aufeinander eingespieltes Team. In ihren Händen lagen die Organisations- und Gesamtturnierleitung. Sie wurden unterstützt von den Turnierleitungen an den drei Tanzflächen und von weiteren Helfern. Alles in allem waren mehr als 100 Ehrenamtliche aufgeboten. Ausrichter war wieder die Bavarian Open Championships GbR (BOC), ein Zusammenschluss von derzeit drei Tanzsport-Vereinen.

In den sieben Jahren ihres Bestehens gab es bei den BDD schon Ranglistenturniere und Gebietsmeisterschaften und gibt es regelmäßig den Bayernpokal. LTVB-Präsident Horst Krämer ließ erkennen, dass Bayern

auch für den internationalen Tanzsport endlich wieder attraktiv werden soll. Der Landesverband arbeite intensiv daran, aus den BDD eine internationale Großveranstaltung zu machen. Zu den bisherigen Hauptgruppen- und Senioren-Turnieren sollen weitere attraktive Turnierangebote kommen. Für die Hauptgruppe sind S-Standard- und S-Latein-Turniere vorgesehen. Zudem wird angestrebt, für 2008 zum zehnjährigen Bestehen der BDD vom DTV wieder Ranglistenturniere zu erhalten. Der Bayernpokal soll weiterhin mit einem Pokalturnier dabeibleiben. Nahziel auf dem Weg zur internationalen Großveranstaltung sei, etwa 50 Prozent der Startmeldungen von "Hessen tanzt" zu erreichen. Fernziel sei die Berücksichtigung im IDSF-Turnierkalender.

DR. ELISABETH SCHWARZ-MEHRENS

TC Rot-Gold Würzburg hat den "Vorstand des Jahres"

Der Vorstand des Jahres. Foto: privat



Mit dieser Auszeichnung würdigte der Verband der Würzburger Sportvereine zusammen mit der Main-Post das ehrenamtliche Engagement an der Spitze des Würzburger Tanzsportvereins. In seiner Laudatio erinnerte Michael Czygan, Leiter der Lokalredaktion, an die Gründung des Tanzclubs im Jahre 1948. Aus den damals 38 Mitgliedern ist heute mit gut 800 Tanzbegeisterten, darunter 190 Kinder und Jugendlichen, einer der größten Tanzsportvereine Bayerns und Deutschland geworden. Der Club sei ein schönes Beispiel dafür, wie sich Breiten- und Spitzensport gegenseitig befruchten. Das vielfältige Angebot sei nur möglich, weil sich erfolgreiche Leistungssportler parallel oder im Anschluss an ihre Karriere zu Übungsleitern fortbilden und so den Hobby-Tänzern etwas zurückgeben - allen voran die Begeisterung.

Öffentliche Würdigung, so Czygan verdienen nicht zuletzt die herausragenden Leistungen von Gertrud und Fritz Hartl. Beide gehören zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. Über 40 Jahre war Fritz Hartl, der heuer 80 Jahre alt wird, als Sportwart tätig, seine Frau als Schriftführerin. Ein Meilenstein in der Geschichte des Vereins war der Bau eines Clubheims im Jahr 1991 - wiederum unter maßgeblicher Federführung des Ehepaares Hartl.

Als Vorstand des Jahres 2005 wurden ausgezeichnet: Vorsitzender Joachim Spatz, Vize Andreas Seeberger, Pressewart Andreas Hellbach, Kassenwartin Margarete Lein, Sportwartin Petra Riedl und Jugendwartin Stephanie Blob. Mit der Auszeichnung war ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro verbunden, das der Verein dem Jugendferienlager der Stadt Würzburg spendete. *OSKAR THOMA*

Wochenende der Superlative

16-Plus Pokal der Hessischen Tanzsportjugend

Am letzten Aprilwochenende fand in der Walter-Köbel-Halle in Rüsselsheim der achte 16-Plus Pokal der Hessischen Tanzsportjugend statt. Beim Jugendtanzsportwochenende der HTSJ simultan auf drei Flächen kam bei vielen Starts und viel Stimmung im Saal schon fast ein Hessen Tanz-Gefühl auf. Der TSC Rot-Weiß Rüsselsheim hatte sich alle Mühe mit der Ausrichtung der Mammutveranstaltung gegeben.

Am Samstag absolvierten Paare aller Altersstufen der Jugendgruppen 234 Starts in 22 Klassen. Höhepunkte waren die ranghöchsten Turniere der jeweiligen Gruppen. Ergebnisse:

Kinder C-Latein (12 Paare)

1. Silas Kunkel/Merlene Gerstmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
2. Daniel Alberg/Alisha Pitz, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
3. Sascha Komm/Lisa Marie Bauer, TSC Schwarz-Gold Neustadt

Bei den Junioren II B-Latein belegten die hessischen Paare die Plätze eins bis fünf. Foto: Straub



Wolfram Hörr/Janina Kimmel setzten sich an die Spitze der Jugend A.
Foto: Straub

Junioren I B-Latein (9)

1. Silas Kunkel/Merlene Gerstmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
2. Alwand Karapetian/Angelika Mkrtchjan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
3. Sascha Komm/Lisa Marie Bauer, TSC Schwarz-Gold Neustadt

Jun. II B-Latein (20)

1. Christopher Costea/Michelle Gerstmann TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg

2. Alwand Karapetian/Angelika Mkrtchjan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
3. Taliesin Niedecken/Isabell Bittendorf, Rot-Weiß-Club Gießen (Aufstieg Jugend A)

Jugend A-Latein (10)

1. Wolfram Hörr/Janina Kimmel, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
2. Fabian Taeschner/Melanie Kegel, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt
3. Alexander Horn/Jessica Gomez Fernandez, TSC Astoria Karlsruhe

Auch die Standardsektion war in diesem Jahr sehr gut besucht, nur Junioren I B und Jugend A mussten ausfallen, die B-Klassen der Junioren II und Jugend konnten mit sieben startenden Paaren kombiniert durchgeführt werden. Sieger der Junioren II wurden mit einer sehr ausgewogenen Leistung Moritz Krauter/Franziska Rauschenberger (1.TC Ludwigsburg). In der Jugend B dominierten ihre Clubkameraden Jan Seiter/Jessica Weinert (TSC Astoria Karlsruhe).

Am Sonntag verfolgten gut 800 Zuschauer die Mannschaftskämpfe um den 16-Plus Pokal. Eine Rekordstartzahl konnte verbucht werden: Insgesamt gab es 81 Mannschaftsstarts auf drei Flächen, Doppelstarter mitge-



Alle Ergebnisse und Fotos auf www.htsj.de und www.htv.de

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Großer Andrang herrschte am Sonntag auf den Flächen der Breitensport-Mannschaftswettbewerbe. Foto: Kreiser



Ulrike Burger hatte alle Hände voll zu tun, denn sie hatte viele Schülerinnen und Schüler in den Breitensportwettbewerben an den Start geschickt. Foto: Kreiser

zählt waren das 241 Paare oder 486 Teilnehmer! Ab der ersten Runde war die Stimmung im Saal sehr gut. Für den Sieger auf der TSO-Fläche Latein, TSC Residenz Ottweiler, gab es den vom Hessischen Minister des Inneren und für Sport, Volker Bouffier, gestifteten Pokal. Für den zweiten Platz gab es die 16-Plus-Taschen der HTSJ.

"TSO-Fläche" Latein (14)

1. TSC Residenz Ottweiler (49,5 Punkte)
2. TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (55,5)
3. TSC Schwarz-Gelb Nidda (57)

"TSO-Fläche" Standard (4)

1. TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg I (47)
2. SV Blau-Gelb Dieburg/TSG Baunatal (51,5)
3. Rot-Weiß Gießen (64,5)

Breitensportwettbewerbe

(simultan auf den beiden anderen Flächen)

- Bis 12 Jahre Standard (5)
1. Liebfrauenschule Bensheim I (52)
 2. TSC Crucenia Bad Kreuznach (54,5)
 3. Liebfrauenschule Bensheim II (63)
- Bis 12 Jahre Latein (22)
1. TC Blau-Orange Weilburg I (46,5)
 2. Schwarz-Rot Clubs Wetzlar I (50)
 3. TSC Crucenia Bad Kreuznach I
- Bis 18 Jahre Standard (11)
1. Liebfrauenschule Bensheim I (49,5)

2. Liebfrauenschule Bensheim II (51)
 3. Liebfrauenschule Bensheim III (57,5)
- Bis 18 Jahre Latein (25)
1. Liebfrauenschule Bensheim II (49,5)
 2. TSA Blau-Gelb Weiterstadt III (52,5)
 3. Liebfrauenschule Bensheim I (59)

Im Rahmenprogramm zeigte der TSC Rot-Weiß Rüsselsheim gleich zwei mitreißende Einlagen: Die Videoclip-Formation Dance Flor begeisterte mit außergewöhnlichen Bewegungsformen und das A-Team der Lateinforma-tion (aktuell 3. Platz in der Oberliga) zeigte Latein-Tanzen in der Königsdisziplin.

ANNE HEUSSNER



Die beiden HTSJ-Jugendwarte Dr. Helmut Kreiser und Bärbel Hannappel waren stets als Ansprechpartner vor Ort. Fotos: Straub



Holger Miny war an beiden Tagen mit seiner guten Musikauswahl vor Ort. Christian Balzer fungierte gekonnt als Oberturnierleiter. HTV-Jugendwartin Bärbel Hannappel und ihre Vorgängerin im Amt, Anne Heußner, waren als Turnierleitungsteam ebenfalls beide Tage im Einsatz (von links).

Die Aufsteiger

*Hedda und
Lothar Schleicher*

Zunächst begannen Hedda und Lothar Schleicher (Rot-Weiß-Club Gießen) in einer Hobbygruppe aus "Spaß an der Freud" mit dem Tanzen. 1971 wurde der TSC Butzbach von einigen tanzfreudigen Paaren gegründet und Schleichers tanzten von der ersten Stunde an eifrig nach den Weisungen des Tanzlehrers Römer aus Wetzlar. Turnierpaare im Frack und tolle Kleidern wurden zwar sehr bewundert, aber die Möglichkeit, selbst einmal dieser Klientel mit allen Konsequenzen anzugehören, hielten sie für ausgeschlossen.

1982 entschlossen sich dann doch einige Paare, mit dem Turniersport zu beginnen und die damalige hessische E-Mannschaftsmeisterschaft auszutragen. Schleichers waren nach anfänglicher Skepsis mit dabei. Es hat sich gelohnt, der TSC Butzbach wurde Hessenmeister. Der Ehrgeiz war geweckt. Im TSC Butzbach erreichten sie noch die C-Klasse. Wegen mangelnder Trainingsmöglichkeiten in Butzbach erfolgte 1990 der Wechsel zum Rot-Weiß-Club Gießen.

Trotz längerer Pausen wegen gesundheitlicher Probleme begannen sie immer wieder mit dem Training. Gleichzeitig engagierte sich das Ehepaar Schleicher auch viele Jahre in der Vorstandsarbeit. Nun konnten das tanzsportbegeisterte Ehepaar den Aufstieg in die Senioren III Sonderklasse feiern.

CORNELIA STRAUB



*Auf dem Parkett ging es rund beim Jubiläumsfest des TC Rondo Frankfurt.
Foto: Liesem*

TC Rondo Frankfurt 30 Jahre jung

Unter diesem Motto feierte der in Frankfurt-Harheim ansässige Tanzsportverein am 30. April sein 30jähriges Bestehen mit einem rauschenden Tanz in den Mai im Bürgerhaus in Harheim. In ihren Reden betonten der Frankfurter Stadtverordnete Herr Bürger, der Harheimer Ortsbeiratsvorsitzende sowie der Vorsitzende des Harheimer Vereinsrings, wie wichtig ehrenamtliches Engagement gerade in der heutigen Zeit ist. Nach den Reden eröffneten Mitglieder, die bis zum 30. April 2006 ebenfalls einen runden Geburtstag gefeiert haben, den Ball mit einem Wiener

Walzer zur Musik der "Diamonds". Die tanzbegeisterten Gäste im festlich geschmückten und ausverkauften Bürgerhaus ließen keine Gelegenheit zum Tanzen aus. Für Unterhaltung in den Verschnaufpausen sorgte das vielfältige Showprogramm, das ausnahmslos begeisterte. Letzter Höhepunkt des Abends war die Ziehung der ersten zehn Preise der hochwertigen Tombola durch die Glücksfee. Nachdem unter anderem zwei MP3- und ein DVD-Player, eine Kaffeemaschine und Champagner den Besitzer gewechselt hatten, konnte die stolze Gewinnerin des ersten Preises ein hochwertiges Mountainbike ihr eigen nennen. Als die letzten Gäste das Bürgerhaus verließen, war der 1. Mai schon weit fortgeschritten.

CHRISTINE LIESEM

Der Hessische Tanzsportverband e.V. trauert um sein

Ehrenmitglied Ernst Schneider,

das am 6. Mai 2006 im Alter von 73 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben ist.

Ernst Schneider war seit der Gründung des Verbandes, am 29.12.1962, bis 1977 Schatzmeister und wurde dann in das Amt des Vizepräsidenten gewählt, das er bis zum Jahre 1987 innehatte.

Gradlinig, offen und von sportlicher Fairness geprägt, wurde er schnell zu einer Institution im hessischen Tanzsport. Resolut, zuverlässig und überaus engagiert auf der einen, bescheiden, eigene Interessen zurückstellend, stets hilfsbereit und menschlich auf der anderen Seite war Ernst Schneider für viele, die ihn kannten, Vorbild. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im stillen Gedenken

HESSISCHER TANZSPORTVERBAND
KARL-PETER BEFORT, PRÄSIDENT

Meisterschaften vergeben

Das HTV-Präsidium hat die beiden letzten noch vakanten Meisterschaften für 2007 vergeben.

21.01.2007 Senioren III D+C
Hgr. D+C Std.
Schwarz-Silber Frankfurt
Stadthalle Hoffheim
Fläche: 16x11, Eintritt: 5 €,
Kinder/Jugendliche 3 €

11.11.2007 Senioren II D-A
TSC Rot-Weiß Lorsch
Nibelungenhalle
Fläche: 15x11, Eintritt: 5 €

Fähnchen statt Treppchen

Hessen tanzt – und ganz Deutschland tanzt mit

In diesem Jahr taten sich die hessischen Paare schwer mit dem Sprung auf das zugegebenermaßen nicht vorhandene Siegerpodest. Die ersten drei Plätze bedeuteten aber immerhin den Gewinn eines Siegerfähnchens, das in dieser Form einmalig im Tanzsport ist. Manchen Paare wurde sogar das Erreichen der Endrunde durch Platzgleichheit erschwert. Beim Turnier der Junioren II C-Latein am Sonntag erreichten nur vier Paare die Endrunde, weil die Plätze fünf bis acht punktgleich waren. Wer glaubte, dies sei besonderes Pech, der wurde beim Turnier der Jugend C-Latein belehrt, dass es noch schlimmer kommen kann. Hier bedeutete das Erreichen des Finales auch gleichzeitig eine sichere Platzierung und den Gewinn der begehrten Trophäe in Form von Hessen Tanz-Langbänder, denn nur drei Paare durften die Endrunde tanzen, weil die Plätze vier bis acht punktgleich waren.

Hessische Ergebnisse (Plätze eins bis drei) Samstag

- Kinder D-Latein: 2. David Costea/Helena Schramml, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
- Kinder C-Latein: 1. Silas Kunkel/Merlene Gerstmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg
- Junioren I B-Latein: 1. Constantin Henkel/Sofia Gorbatchev, Rot-Weiss-Klub Kassel; 3. Artur Kolosin/Alexandra Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel



Gabriele Bock, Reporterin beim Hessischen Rundfunk, bereitet sich in einem Gespräch mit Eugen und Xenia Khod auf ihren Bericht für die "Hessenschau" vor. Fotos: Straub



Noch mehr Presse: Oberturnierleiter Karl-Peter Befort nimmt sich zwischen den Runden Zeit für die Fragen von Katja Sturm (Frankfurter Rundschau)..



Offenes Ohr für alle Probleme: Landessportwart Professor Willy Hilgenberg auf seinem Stammplatz im Hauptturnierbüro.



Startbücher, so weit der Tisch reicht.



Detlef Kuckenburg kam am Sonntag zu seinem tausendsten Wertungsrichtereinsatz.

Bayern besucht Hessen: DTV-Lehrwart Horst Krämer mit Ehefrau Ulla Mader-Krämer (rechts) und DTV-Geschäftsführerin Dr. Ulrike Weber. Foto: privat



Junioren II C-Latein: 1. Michael Mudrik/Julia Hofmann, TSC Schwarz-Gelb Nidda

Jugend D-Standard: 2. Fabian Völz/Wiebke Gerlach, Schwarz-Silber, Frankfurt

Jugend C-Standard: 2. Julian Bein/Julia Hofmann, Gießener TC 74

Jugend B-Latein: 2. Flavio Salpetro/Vereena Schnabel, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt; 3. Maximilian Dommermuth/Hannah Kleinhans, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg

Hgr. D-Latein: 2. Julian Schütz/Patricia Grein, TC Der Frankfurter Kreis

Hgr. C-Standard: 2. Neil Koschier/Inga Weis, Schwarz-Silber, Frankfurt

Hgr. A-Standard: 2. Niels Jackson/Julia Katharina Bayer, Schwarz-Silber, Frankfurt

Hgr. II C-Standard: 3. Erik Suschall/Natalie Guwa, TC Blau-Orange Wiesbaden

Senioren I C: 1. Konstantin Jochim/Kerstin Alefs, TC Blau-Orange Wiesbaden; 3. Thomas und Christine Liesem, TC Rondo Grün-Gold Frankfurt

Senioren I A: 1. Michael und Susanne Sipek, TC Der Frankfurter Kreis

Senioren II B: 3. Peter Hauptlorenz/Beate Kehr, TSC Maingold-Casino Offenbach

Senioren II A: 1. Peter und Regina Fischer, TC Blau-Orange Wiesbaden

Senioren II S: 3. Erland und Mania Feigenbutz, TSC Rot-Weiß Lorsch/Bergstraße

Sonntag

Kinder D-Standard: 3. Richard Schill/Katharina Diez, Rot-Weiss-Klub Kassel

Junioren I B-Latein: 3. Silas Kunkel/Merlene Gerstmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg

Junioren II C-Standard: 2. Rene Carrera/Nathalie Bugiel, Rot-Weiss-Klub Kassel; 3. Marcel Wagner/Jana Richter, TSC Excelsior i. ESV Limburg

Junioren II C-Latein: 2. Andreas Sopov/Katharina Wawilow, TSV Diamant Limburg

Jugend C-Latein: 3. Thiemo Coors/Sonja Mortazavi, Schwarz-Silber Frankfurt

Jugend B-Latein: 1. Maximilian Dommermuth/Hannah Kleinhans, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg

Hgr. D-Standard: 1. Alexander Erhardt/Christina Gerlach, Schwarz-Silber, Frankfurt

Hgr. B-Standard: 3. Markus und Christine Müller, Rot-Weiss-Klub Kassel

Senioren II S: 1. Willi und Christa Bauer, TSA Blau-Gelb d. SG Weiterstadt; 3. Alfred und Dagmar Schulz, TC Blau-Orange Weilburg



Die gesammelte Aufmerksamkeit im Rechenzentrum gilt nicht etwa Runden-einteilungen oder Turnierergebnissen, sondern am Samstag abend der vorletzten Folge von "Let's Dance". Foto: Kreiser

Hessen tanzt aus TRP-Sicht

Ergebnisse der TRP-Paare (außer Finalplätze bei Ranglistenturnieren - siehe überregionalen Teil)

Samstag

Rangliste Senioren I S (84 Paare): 10. Harald Günther/Claudia von Volckamer, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Jugend C-Latein (41): 3. Erkan Osman/Melanie Schaaf, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Junioren I D-Latein (31): 1. Philipp Maittschuk/Mara Lönartz, TSC Neuwied; 5. Michael Grudinini/Franziska Nazarenus, TSC Schwarz-Gold Neustadt; 6. David Nevado Suarez/Saskia Beck, TSC Neuwied

Junioren I C-Latein (39): 3. Philipp Maittschuk/Mara Lönartz, TSC Neuwied; 4. Georg Giesbrecht/Marina Neuwert, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Jugend C-Standard (25): 6. Dominik Fichtel/Jasmin Zepp, TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden

Junioren I C-Standard (10): 4. Etienne Maison/Kathrin Appel, TSC Ingelheim

Junioren II C-Standard (15): 3. Marcel Maison/Jennifer Cusenza, TSC Ingelheim

Hauptgruppe II C-Standard (31): 4. Thomas Geyer/Gudrun Hattemer, Binger TSC Schwarz-Rot 80

Senioren I C-Standard (30): 6. Marc Watgen/Vera Prediger, TSC Landau

Senioren I B-Standard (41): 3. Dirk und Silvia Henrich, TC Royal Zweibrücken

Senioren II D-Standard (16): 5. Karl-Heinz und Christa Müller, TG Neuwied

Senioren II C-Standard (25): 7. Rolf und Margot Mattusch, TSC Landau

Senioren II A-Standard (27): 6. Dr. Martin und Beate Hülsermann, TC Rot-Weiß Casino Mainz

Senioren II S-Standard (23): 2. Thomas und Ingrid Weirich, TSC Treviris Trier

Hauptgruppe D-Latein (88): 15. Jörn Karg/Janine Hecker, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Sonntag

Rangliste Jugend A-Standard (41): 8. Kirill Ganopolskyy/Nelli Reiser, TSC Schwarz-Gold Neustadt

Hauptgruppe A-Latein (110): 15. Fercan Feyzu/Julia Matschuga, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Rangliste Hauptgruppe S-Latein (54): 18.-20. Sascha Mohl/Maria Pia Arces, TC Fohlenweide Mutterstadt

Junioren I C-Latein (35): 1. Philipp Maittschuk/Mara Lönartz, TSC Neuwied; 6. Joel Aquilina/Luisa Egenolf, TSA Lahngold Altendiez

Junioren I C-Standard (10): 5. Etienne Maison/Kathrin Appel, TSC Ingelheim

Junioren II C-Standard (13): 1. Marcel Maison/Jennifer Cusenza, TSC Ingelheim

Jugend C-Standard (14): 5. Dominik Fichtel/Jasmin Zepp, TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden

Hauptgruppe II B-Standard (27): 6. Daniel Becker/Sylvie Schwarz, TSC Schwarz-Gold Neustadt

Hauptgruppe II A-Standard (39): 3. Tobias Geis/Nicole Geis, TC Rot-Weiß Casino Mainz

Ehrungen und Discofox auf dem Verbandstag

In der erst vor kurzem fertiggestellten schmucken Mehrzweckhalle in Ramstein-Miesenbach trafen sich - wie bei TRP-Verbandstagen üblich - schon vormittags die Vorsitzenden und Schatzmeister sowie die Vertreter des Sports und der Lehre zu Arbeitsgruppen. Weiterhin tagte die Jugendvollversammlung unter TRP-Jugendwart Heinz Pernat.

"Das Jahr 2005 war sportlich gesehen mit Abstand das erfolgreichste Jahr des Verbandes seit seiner Gründung. In fast allen Tanzsportdisziplinen kann der Verband Paare vorzeigen, die sich sehr erfolgreich auf nationaler und internationaler Ebene geschlagen haben", sagte TRP-Präsident Holger Liebsch bei der Begrüßung der Delegierten des nachmittäglichen Plenums und der Ehrengäste aus der Politik und dem Sport, darunter Dieter Noppenberger, geschäftsführender Präsident des Landessportbundes Rheinland-Pfalz und Präsident des Sportbundes Pfalz, Rolf Künne, Landrat des Kreises Kaiserslautern, Paul Junker, 1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach sowie TRP-Ehrenmitglied Harro Funke.

Holger Liebsch dankte allen Präsidialkolleginnen und Kollegen für die vertrauensvolle, gute und freundschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Dank sprach er auch dem Tanzsportverein Ramstein, insbesondere seinem Vorsitzenden Lothar Röhrich (auch TRP-Vizepräsident), für die hervorragende Betreuung des Verbandstages aus.



Angelika und Dr. Hans-Wolfgang Scheuer erhielten die Ehrennadel des TRP in Bronze. Fotos: Terlecki



Dieter Noppenberger, geschäftsführender Präsident des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, begrüßt die Delegierten des Verbandstages.

Liebsch stellte heraus, dass die Finanzen des Verbandes geordnet seien, dass er sich jedoch trotz guter Bilanz um die Zukunft des Tanzsports Sorge. So seien beispielsweise im Breitensport Zuschüsse und viele finanzielle Hilfen wegen dringender Einsparnotwendigkeiten im DSB gestrichen worden. Er hoffe, sagte Liebsch, dass die Fusion zu einem neuen gemeinsamen Deutschen Olympischen Sportbund nicht noch weitere Nachteile für den Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport bringe. Olympia sei sehr wichtig für den Sport in Deutschland, aber nicht alles. Olympia könne nur funktionieren, wenn die Grundlagen für den Hochleistungssport im Breiten- und Freizeitsport gelegt würden und reibungslos funktionierten. Ohne Breiten- und Freizeitsport gebe es keinen Leistungssport.

Rolf Künne verdeutlichte, dass die Region Kaiserslautern eng mit dem Sport verbunden sei. Hier gebe es die engste Sportdichte in der Pfalz. Und der Tanzsport sei bei den hier lebenden Menschen sehr stark verankert.

Dieter Noppenberger erklärte,

Eine Ehrennadel in Bronze für Georg Brusius (links).



dass in Rheinland-Pfalz ein breites tanzsportliches Angebot geboten werde, insbesondere auch für das junge Publikum. Man könne sagen: "Tanzen tut Rheinland-Pfalz gut." Auch erlebe er immer wieder bei Besuchen von tanzsportlichen Veranstaltungen, dass der Verband mit Holger Liebsch an der Spitze mit sehr viel Engagement und Liebe geführt werde. Erkennbar sei aber auch, dass Liebsch ein Team habe, das mit ihm gehe.

Förderpreise

Harro Funke in seiner Funktion als Vorsitzender der Sportförderstiftung des TRP überreichte Förderpreise an besonders erfolgreiche Tanzsportler des TRP: an das Standardpaar Simone Segatori/Annette Sudol und an das Lateinpaar Anton Ganopolskyy/Natalia Magdalinova. Beide Paare konnten wegen Teilnahme an internationalen Turnieren die Preise nicht persönlich entgegennehmen. Kirill Ganopolskyy nahm für sich und Nelli Reiser (Jugend Standard und Latein) eine Förderung entgegen, gleichfalls Rock'n'Roll-Paar Andre di Giovanni/Maika Lameli sowie die A-Standard-Formation des TC Rot-Weiss Casino Mainz und die Masters Rock'n'Roll-Formation des TSC Worms.

Würdigungen für D TSA-Abnahmen

D TSA-Beauftragter Georg Brusius (bis Februar 2006 im Amt als D TSA-Beauftragter des TRP) und Bernd Andres (seit kurzem im Amt als D TSA-Beauftragter des TRP) überreichten eine Ehrung an Otto und Ute Meißner (1. Redoute Koblenz und Neuwied), da sie im Jahr 2005 zum 20. Mal erfolgreich die D TSA-Prüfung durchliefen.



Margareta und Dr. Georg Terlecki wurden von Holger Liebsch (rechts) mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Foto: Röhricht



Hartmut und Hannelore Gröning erwarben zum dreißigsten Mal das DTSA und wurden dafür vom neuen DTSA-Beauftragten Bernd Andres geehrt. Foto: Terlecki

Gewürdigt für das Ablegen der zwanzigsten DTSA-Prüfung wurden Udo und Monika Lange (Schwarz-Silber Trier). Erstmals in Rheinland-Pfalz erhielten Hartmut und Hannelore Gröning (TSC Schwarz-Gold Neustadt) für das Ablagen der dreißigsten DTSA-Abnahme in Folge das Abzeichen überreicht.

Vereinspreise für DTSA-Abnahmen

Hinsichtlich des DTSA-Vereins-Wettbewerbes verteilte Brusius Preise an die Erst- bis Drittplatzierten im Jahr 2005: TSC Ingelheim mit 141, Redoute Koblenz + Neuwied mit 132 und TC Rot-Weiß Kaiserslautern mit 117 DTSA-Abnahmen.

Ehrungen des TRP

Silberne Ehrennadeln des TRP erhielten TRP- und TC Rot-Weiß Kaiserslautern-Pressewartin Margareta Terlecki und Prof. Dr. Georg Terlecki, Präsident des TC Rot-Weiß Kaiserslautern und quasi "Hof"-Fotograf des TRP.

Margareta Terlecki erhalte die Auszeichnung dafür, hob Holger Liebsch hervor, dass sie

seit 1990 als Pressewartin des TC Rot-Weiß Kaiserslautern und seit 1992 als TRP-Pressewartin mit großer Professionalität und enormen Engagement im Einsatz sei. Auch arbeite Frau Terlecki seit vielen Jahren effektiv, mit großem Einsatz und natürlich ehrenamtlich in vielen anderen Bereichen der Vorstandsarbeit des TC Rot-Weiß mit und helfe ihrem Ehemann Georg bei seiner Arbeit als Präsident des Rot-Weiß.

Prof. Terlecki, sagte Liebsch, bekomme die Würdigung, da er gleichfalls seit 1990 beziehungsweise im Verband seit 1992 alle Fotos "schieße" und sie honorarfrei zur Verfügung stelle. Er verzichte darüber hinaus auch auf Reisekosten und Spesen. Terlecki beliefert den Internet-Auftritt des TRP, das TRP-Info, den Tanzspiegel sowie Swing & Step und besucht dafür fast alle Veranstaltungen des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz.

Geehrt wurde für fast zehn Jahre exzellente Arbeit als DTSA-Beauftragter Georg Brusius mit der Ehrennadel des TRP in Bronze. Bronzene Ehrennadeln des TRP erhielten auch Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer (TC Rot-Weiß Kaiserslautern). Dr. Scheuer wirkt

im Verband auch als Verbandsarzt. Die beiden hätten, laut Liebsch, über viele Jahre die Farben des TRP und des TC Rot-Weiß Kaiserslautern in der Senioren II und III S-Standard national und international hervorragend vertreten.

Wahlen

Die bisherigen Vertreter des Verbandstages im Stiftungsrat der Sportförderstiftung - Lothar Röhricht, Ramstein; Winfried Reif, Bad Kreuznach; Holger Nicolay, Mainz; Karl Gast, Speyer und Bernd Flühr, Bad Kreuznach - wurden wiedergewählt.

Präsentation Disco-Fox

TRP-Disco-Fox Beauftragter Manfred Hardt gab den Vertretern der Vereine zu verstehen, dass Disco-Fox im DTV und natürlich auch im TRP stärker vertreten sein sollte. Disco-Fox als Alltagsanzug sei ein Dauerbrenner, der gut in das Breitensportangebot der Vereine eingebunden werden könne. Auch könne Disco-Fox neue Mitglieder in den Verein bringen. Hardt führte mit seiner Tanzpartnerin Blandyna Bogdol und Paaren des 1. Redoute Koblenz vor, wie gut Disco-Fox in einer Formation tanzbar sei kann.

MARGARETA TERLECKI



Beim Fest zum zwanzigjährigen Bestehen des TSV Ramstein hatten auch die "Power Girls" ihren Auftritt. Bericht auf der nächsten Seite. Foto: Röhricht

TSV Ramstein feierte 20jähriges Bestehen

Der Tanzsportverein Ramstein hatte am 13. Mai, zum Jubiläumsball eingeladen, und schon beim Sektempfang waren fast 300 Gäste ins Foyer im Haus des Bürgers, um Ehrungen des Sportbundes und des Vereins einen würdigen Rahmen zu geben. Vor der Infowand, auf der das erste Vereinsjahr dargestellt war, überreichte Sportkreisvorsitzender Wilfried Heske die bronzene Ehrennadel des Sportbundes Pfalz an Eleonore Kreisler, Anita Meier und Bertram Laves. Mit der Silbernen Ehrennadel zeichnete er mit Schatzmeister Hartmut Meier und Lothar Röhrich, den Vorsitzenden des Vereins, Personen aus, die für die Vereinsentwicklung von Anfang an hauptverantwortlich tätig sind.

Viele Gründungsmitglieder und Paare der ersten Stunde nehmen noch immer am wöchentlichen Tanztraining teil, und so wurden Gerlinde und Karl Berberich, Edeltraud und Gerd Doll, Hedwig und Robert Füssel, Lieselotte und Siegfried Hartmann, Ruth und Oskar Keck, Eleonore und Hans Kreisler,

Anita und Hartmut Meier, Gertrud und Hans Packe, Edeltraud und Lothar Röhrich sowie Hannelore und Werner Steil im Beisein von TRP-Präsident Holger Liebsch für 20jährige Mitgliedschaft im Verein ausgezeichnet.

Der Bürgermeister der Stadt Ramstein-Miesbach, Klaus Laves, würdigte die Aktivitäten des Vereins für Tänzerinnen und Tänzer jeden Alters.

Im ausverkauften großen Ballsaal eröffneten zwölf Paare des Vereins mit einem New Vogue-Walzer den beschwingten Abend, zu dem die Timmer-Band mit perfekter Tanzmusik ganz wesentlich beitrug. Die Jüngsten im Verein, die "Power-Girls", begeisterten das Publikum mit ihrer Show "Erde - Tier - Mensch", und als drei Ramsteiner Rock'n'Roll-Paare in der Zugabe Highlights setzten, wollte der Beifall kaum enden.

Auf der riesigen Parkettfläche war trotz der vielen Paare immer genügend Platz, so dass

alle nach ihrem Können tanzten. Abwechslung hatte Vorsitzender Lothar Röhrich schon bei der Begrüßung versprochen. So überraschte er das Tanzpublikum beispielsweise mit der Präsentation des Westpfälzischen Akkordeon-Orchesters. Ein weiterer Leckerbissen - ein Geburtstagsgeschenk des TV Waldmohr - war der Auftritt der Deutschen Meister im Rope-Skipping. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, Meinrad und Hannelore Ehrmann, Dierk und Waltraud Johann sowie Heinz Jürgen und Gudrun König (alle vom benachbarten Tanz-Club Rot-Weiß Kaiserslautern) interpretierten die Standardtänze, und schließlich rundete Maharet mit ihrer orientalischen Tanzshow den Tanzabend ab. Die Gäste, darunter Freunde aus zwölf Tanzclubs der Umgebung, wollten bei der Verabschiedung wissen, wie dieser Ball im nächsten Jahr noch zu überreffen sei. Ein besseres Kompliment können sich die Ramsteiner nicht vorstellen.

LOTHAR RÖHRICH/TEM

Di Giovanni/Lameli Süddeutsche Meister

Eine Großzahl von Rock'n'Rollern aus ganz Deutschland traf in Peiting ein, um den Titel eines Süddeutschen Meisters zu erringen und sich die noch ausstehenden freien Plätze für

die Deutschen Meisterschaften zu sichern. Mit 39 Paaren vermeldete die C-Klasse das teilnehmerstärkste Feld. Ihren ersten Auftritt nach einer längeren Pause hatten Mario Bludau/Jeanette Uhl (Rockin Wormel Worms). Beide waren nach nur zweiwöchigem Training sehr nervös, doch zeigte bereits der Auftritt in der Vorrunde, dass dies völlig unberechtigt war. Das Wormser Paar fand auf Anhieb seinen Rhythmus und tanzte sich sicher in das Finale vor. Dort trumpften sie unbeschwert auf, präsentierten eine hervorragende Tanztechnik, zeigten die schwierigsten Akrobatikfiguren fehlerfrei und wurden mit einem vielumjubelten dritten Platz belohnt. Ebenfalls zufrieden mit dem erreichten 13. Platz zeigte sich das zweite Wormser Paar Michel Heitz/Laura Fuchs. Harald Marzi/Jessica Loos (1. Redoute Koblenz + Neuwied)

belegten Rang neun in einem sehr stark besetzten Feld.

In der B-Klasse ging aus Worms das Geschwisterpaar Silja und Marc Ebner an den Start. Die Rheinland-Pfalz Meister zeigten in ihren Fußtechnik- und Akrobatikrunden überzeugende Leistungen. Ganz knapp schrammten sie am Podest vorbei und mussten mit dem vierten Platz Vorlieb nehmen.

Eine Klasse für sich sind Andre Di Giovanni/Meike Lameli (Rockin Team Hassloch). Im Moment scheint kein anderes Paar in der A-Klasse der ausgeprägten Fußtechnik und den spektakulären Akrobatiken mit mehrfachen anderthalbfachen Salti etwas entgegen setzen zu können. Vollkommen verdient errangen die beiden mit der höchsten Wertung des Abends den Titel eines Süddeutschen Meisters.

REINER SCHNEIKERT



Andre Di Giovanni/Meike Lameli auf der obersten Stufe. Foto: Schneikert